

Gemeinde Winterbach

REMS-MURR-KREIS

BEBAUUNGSPLAN

STEIGÄCKER III ÄNDERUNG

M. 1:500

VORGÄNGE: Gen. d. LRAmt. v. 24.12.1965
 " " " v. 21.3.1973
 " " " v. 9.10.1974



Genehmigt

Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis
vom 17. MRZ. 1976

Im Auftrag

Lange / 183
Lange

Für die Fertigung des Lageplans und seine Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster:
Schorndorf, den 3. JULI 1975
Stadtplanungsamt

Schwarz

Schwarz

Ing. für Verm-Technik(grad)

VERFAHRENSVERMERKE:

Entwurf gem §2 Abs 1 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am

5.4.75

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung gem. §2 Abs. 6 BBauG
am

14.4.75

Öffentlich ausgelegt samt Begründung

vom 24.4.

bis

24.10.75

Satzung gem §10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen

am

18.11.75

Genehmigt gem. §11 BBauG durch Erlaß des

vom

In Kraft getreten gem §12 BBauG durch öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung
in

am

Textteil:

- A. Planungsrechtliche Festsetzungen: (§ 9 (1) BBauG)
1. Art der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) Nr.1 a BBauG)
Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)
 2. Maß der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) Nr.1 a BBauG)
Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) (§ 17 + 18 BauNVO)
Grundflächenzahl GRZ (§ 19 BauNVO)
Geschoßflächenzahl GFZ (§ 20 BauNVO)
Siehe Nutzungsschablone im Lageplan
 3. Bauweise: (§ 9 (1) Nr.1 b BBauG)
Offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)
Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig (§ 22 (2) BauNVO)
Siehe Nutzungsschablone im Lageplan
 4. Stellung der baulichen Anlagen: (§ 9 (1) Nr.1 b BBauG)
Die im Lageplan eingetragenen Pfeile
geben die Richtung der Hauptgebäude an.
 5. Höhenlage der baulichen Anlagen: (§ 9 (1) Nr.1 d BBauG)
Die Höhenlage der baulichen Anlagen
bzw. Gebäudehöhen werden von der Bau-
genehmigungsbehörde auf Grund von vorzu-
legenden Geländeschnitten bzw. Straßen-
abwicklungen festgelegt.
 6. Flächen für Garagen: (§ 9 (1) Nr.1 e BBauG)
Garagen sind nur innerhalb der über- + § 12 BauNVO)
baubaren Grundstücksflächen und in den
dafür festgesetzten Flächen zulässig.
 7. Von der Bebauung freizuhalten Grundstücke: (§ 9 (1) Nr.2 BBauG)
Die Sichtflächen sind von jeder sichtbehindernden
Nutzung und Bepflanzung freizuhalten, die mehr als 0,6 m
über die Fahrbahnoberkante hinausragt.
- B. Bauordnungsrechtliche Vorschriften: (§ 9 (2) BBauG + § 111 LBO)
1. Dachform: (§ 111 LBO)
Für die Hauptgebäude:
Satteldach mit 30 - 35° Neigung
Walmdächer mit 30 - 35° Neigung
Auf dem Flst.Nr. 46 sind Dachaufbauten nicht zulässig.
 2. Garagen: (§ 69 LBO + GaVO)
Vor Garagen ist zwischen der Straßenbegrenzungslinie
und dem Garagentor, ein Stauraum von mind. 5,50 m ein-
zuhalten. Von der öffentlichen Verkehrsfläche aus muß
eine ungehinderte Zufahrt zu den Grundstücken gewähr-
leistet sein.
- C. Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S.1237
ber.I 69 S.11)
- D. Hinweise: Die Untergeschosse von Gebäuden auf den Flst.Nr. 42,44 und
46 können nicht im Freigefälle entwässert werden.